

Interessenten aus Asien

WIRTSCHAFT / Unternehmer Emil Schmid empfing in Lackhausen Gäste aus Taiwan, denen er seine Maschine AS-3000 demonstrierte.

WESEL. Der Nachmittag war schon fest verplant. „Gleich fahren wir zum Rhein, ein bisschen was essen“, schlug Emil Schmid seinen Gästen vor. Die sagten gern zu. In angenehmer Atmosphäre verhandelt es sich ja auch gleich viel besser. Und Verhandlungen sind letztlich doch der entscheidende Grund, warum Stephen Chang, Robert Lai, Roger Hung und Paul Cheng den weiten Weg aus Asien auf sich genommen haben. Sie sind interessiert an der Maschine AS-3000, die Emil Schmid's Firma Tack-Service anbietet. Und wenn man bedenkt, dass das Gerät in der Exportversion knappe 200 000 Euro kostet, dürfte der Besuch in Wesel keine kurzfristig geplante Einkaufstour gewesen sein.

Auch Reebok schaut vorbei

Die Maschine, die in den Geschäftsräumen an der Brüner Landstraße aufgestellt ist, dient dazu, Schuh-Teile so zu bearbeiten, dass beim späteren Zusammenkleben kein Lösungsmittel mehr nötig ist (die **NRZ** berichtete). Ein Vorgang, der nicht nur Interesse bei europäischen Schuhproduzenten aus-



Sehr interessant: Paul Chen, Roger Hung, Robert Lai und Stephen Chang (von rechts) lauschten Emil Schmid (2. von links) bei seiner Demonstration gespannt. (Foto: Markus Weißenfels)

gelöst hat, welche sich an die strengen EU-Richtlinien bezüglich sich verflüchtigender organischer Verbindungen halten müssen. Auch asiatische Firmen sind inzwischen hellhörig geworden. So vertraten die Herren Chang, Lai und Hung die Nanpao Group aus Taiwan, die weltweit einer der größten Hersteller von Schuhkleberstoffen ist. Paul Chen ist Präsident der Tung Fook Trading Company, ihres Zeichens einer der größten Rohstoffhändler für Klebstoffe. „Wir

sind sehr interessiert. Deshalb sind wir ja auch hier“, bekräftigte Robert Lai nach einer ersten Demonstration der AS-3000.

Nächste Woche schaut in Lackhausen bereits der nächste Besucher aus Fernost vorbei. Paul Meens ist bei Schuhhersteller Reebok der Direktor für alle Klebprozesse in den Firmen weltweit. Es wird sich also zeigen, wo auf dem Erdball demnächst überall die Maschinen aus Wesel aufgestellt werden. (T. K.)